

2021/2022

*wohngesund
klimaneutral
wirtschaftlich*

INDIVIDUELL BAUEN MIT HOLZ

Ab 01.07.2021 pro neuer Wohneinheit
bis zu 37.500 € Förderung
und bis 150.000 € vergünstigtes
Darlehen nutzen!



Zu unserer Website

Durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des
Europäischen Sozialfonds gefördertes Projekt

ESF 
EUROPA FÜR THÜRINGEN
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS


EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



optimal gefördert



individuell geplant



energetisch optimiert



teilindustriell gefertigt



handwerklich vollendet

INITIATIVE WOHNBAU MIT HOLZ

Wir über uns.

Die Initiative Wohnbau mit Holz geht auf das Engagement der ECO-TIMBER GmbH & Co. KG aus Heilbad Heiligenstadt zurück, den Wohnbau mit Holz zu fördern und zur Unterstützung der Bauinteressierten und Bauherren ein **Netzwerk von Holzfachleuten** für Planung, energetische Begleitung, Herstellung, Einkauf und handwerkliche Umsetzung vor Ort zu schaffen.

Diese Initiative ist offen für alle Holzfachleute, die diese Idee teilen, am offenen Gedankenaustausch und gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema interessiert sind. Eine aktuelle Liste der Mitwirkenden finden Sie auf unserer Website www.wohnbaumitholz.de.

Für Sie als Bauinteressierte oder Bauherren stellt die Initiative eine zentrale Informationsquelle und Kontaktplattform dar, um für Ihr Vorhaben die richtigen Ansprechpartner zu finden.

Mit der vorliegenden Broschüre erhalten Sie eine erste grundlegende Information zum individuellen Bauen mit Holz.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Kontaktaufnahme.

Ihr

Uwe Klingebiel

Zimmerer- und Dachdeckermeister
Geschäftsführer ECO-TIMBER GmbH & Co. KG
Gründer der Initiative Wohnbau mit Holz

INHALT

- 4** Holz – Seit Jahrtausenden als Baumaterial bewährt und Garant für unsere Zukunft!
- 8** Optimale Förderbedingungen – Neue Konditionen für Darlehen und Zuschüsse!
- 14** Individuell geplant – Anbau, Aufstockung, Neubau.
- 16** Energetisch optimiert – Grundlage für Förderung und niedrige Folgekosten.
- 18** Partner Fachhandel – Kompetenz für Sortiment und Logistik.
- 20** Teilindustriell gefertigt – Kostengünstiges Bauen mit Holz.
- 26** Zertifizierte Qualität – Für zufriedene Bauherren.
- 28** Handwerklich vor Ort vollendet – Regionale Wirtschaft stärken.
- 30** Raum für Ihre Skizzen und Notizen



HOLZ

Seit Jahrtausenden als Baustoff bewährt...

Wenngleich Holz seit Jahrtausenden als Baustoff bewährt ist, so war der Ruf in der Moderne lange Zeit und fälschlicher Weise schlechter, als der alternativer Baustoffe, wie zum Beispiel Beton oder Stahl. Grund hierfür war insbesondere die Beleihungspraxis vieler Banken bzw. die Bewertungspraxis vieler Sachwertermittler und strenge Brandschutzvorschriften bei der Verwendung von Holz.¹

Durch viel Aufklärungsarbeit konnte in den letzten Jahrzehnten jedoch bewiesen werden, dass das Bauen mit Holz in vielen Aspekten – nicht zuletzt wegen der Wärmedämmeigenschaften, der

ökologischen Bilanz und der leichten Verarbeitbarkeit – gegenüber anderen Baustoffen enorme Vorteile bietet.²

Die hohe **Widerstandsfähigkeit** von Holz zeigt sich in unterschiedlichsten Bereichen: so ist Holz im Hinblick auf chemische Luftschadstoffe, wie zum Beispiel korrosive Angriffe deutlich widerstandsfähiger als mineralische oder metallische Baustoffe. Auch biologische Schadstoffe, wie Pilze oder Insekten, stellen für Holz bei sachgerechtem Einsatz sogar ohne besondere Behandlung keine wesentliche Gefahr dar.³ Auch im Hinblick auf die Brandgefahr besitzt Holz nachweislich weder ein höheres

Brandentstehungsrisiko noch einen geringeren Feuerwiderstand als alternative Baustoffe.⁴

Durch zahlreiche Innovationen konnten in den letzten Jahren zudem weitere Fortschritte bei dem Ausbau der **Tragfähigkeit** erzielt werden. Durch neue Holzwerkstoffe und maschinelle Festigkeitssortierungen besitzt hochwertiges Holz heutzutage dieselbe Tragfähigkeit wie Stahl – und das, bei deutlich geringerem Gewicht.⁵ So können neuerdings mehrgeschossige Gebäude aus Holz mit neun Etagen und mehr gebaut werden. Die möglichen Dimensionen werden teilweise nur noch

durch die (alten) gesetzlichen Vorschriften in den einzelnen Ländern eingeschränkt.⁶

Der Baustoff Holz bietet für die Zukunft auch in Deutschland ein enormes Potenzial. Mit 31 % bewaldetem Flächenanteil nimmt Deutschland einen Spitzenplatz im europäischen Vergleich ein. Aufgrund des streng gelebten Grundprinzips der **Nachhaltigkeit** in der Forstwirtschaft wird sichergestellt, dass nicht mehr Holz eingeschlagen wird, als nachwächst.⁷

Der Baustoff Holz weist zudem einen

¹ Winter, S., & Kehl, D. (2008). Holzhäuser: Werthaltigkeit und Lebensdauer, Seite 3.

² Rinas, T., Kröcher, M., & Girmscheid, G. (2008). Branchenplattform und Vorfertigungsplanungsgesellschaft für den individuellen Fertigteilbau: Forschungsbericht zur Phase A: empirische Untersuchung der Akzeptanzkriterien und Entwicklung möglicher Handlungsalternativen. ETH Zurich, Seite 60.

³ Salthammer, T., Marutzky, R. (2013). Spezial - Bauen und Leben mit Holz, Seite 10-11.

⁴ Winter, S., & Kehl, D. (2008). Holzhäuser: Werthaltigkeit und Lebensdauer, Seite 20.

⁵ Glos, P. (2008). Einleitung in Holz als konstruktiver Baustoff, Seite 12.

⁶ Cheret, P., Schwaner, K. & Seidel, A. (2013). Urbaner Holzbau – Chancen und Potenziale für die Stadt. DOM Publishers. Unter: <https://informationsdienst-holz.de/urbaner-holzbau>.

⁷ Salthammer, T., Marutzky, R. (2013). Spezial - Bauen und Leben mit Holz, Seite 6.

HOLZ

überdurchschnittlichen Wärmeschutz auf. Bereits bei geringer Dicke existiert ein vergleichsweise hoher Wärmedurchgangswiderstand. Für einen gleichen Wärmedurchgangskoeffizienten muss eine Wandkonstruktion aus Holz beispielsweise lediglich 16 cm dick sein, wofür Kalksandstein 34 cm, Beton 38,5 cm und ein Ziegelmauerwerk 39,5 cm benötigt.⁸

Aus diesem Grund ist der Baustoff Holz ideal für energieeffiziente Gebäude. Aber auch für die energetische Modernisierung von Bestandsgebäuden ist Holz aufgrund der trockenen und zeitsparenden Bauweise sowie seinem geringen Gewicht von großem Vorteil.⁹

Des Weiteren reguliert Holz durch seine porenartige Struktur automatisch das **Raumklima** in Wohnräumen. Die Mikrolufteinschlüsse sorgen hier für einen Ausgleich zwischen Umgebung und Wohnräumen. Bei hoher Luftfeuchtigkeit dämpft Holz den Anstieg der relativen Luftfeuchtigkeit, wohingegen bei geringer Luftfeuchtigkeit im Raum Wasserdampf vom Holz abgegeben wird.¹⁰

Der nachwachsende Rohstoff Holz ist umweltfreundlich und **ideal für die CO²-Bilanz**, denn Bäume fangen CO² ein, behalten den Kohlenstoff (C) und liefern Sauerstoff (O²) wieder an die Umgebung ab. So ermöglicht ein nachhaltig genutzter

...und Garant für unsere Zukunft!

Wirtschaftswald das „Ernten“ von Bäumen, die CO² speichern, und das Nachpflanzen neuer Bäume bietet wiederum die Möglichkeit zur Speicherung/ Bindung von CO².¹¹ Ein Kubikmeter Holz entlastet die Atmosphäre um rd. eine Tonne CO². Dazu kommt, dass Holz als Werk- und Baustoff keine CO²-Ausstöße verursacht, die zum Beispiel bei der Herstellung von Beton oder Ziegeln anfallen.¹²

Sie sehen, vieles spricht für den Werk- und Baustoff Holz.

⁸ Winter, S., & Kehl, D. (2008). Holzhäuser: Werthaltigkeit und Lebensdauer, Seite 10.

⁹ Cheret, P., Schwaner, K. & Seidel, A. (2013). Urbaner Holzbau – Chancen und Potenziale für die Stadt. DOM Publishers. Unter: <https://informationsdienst-holz.de/urbaner-holzbau>.

¹⁰ Salthammer, T., Marutzky, R. (2013). Spezial - Bauen und Leben mit Holz, Seite 18.

¹¹ Glos, P. (2008). Einleitung in Holz als konstruktiver Baustoff, Seite 11.

¹² Giselsbrecht, K. (2013). Wald & Holz – Kleiner CO²-Footprint, große Klimaschutzwirkung. Unter: https://www.holzistgenial.at/fileadmin/user_upload/Leporello_CO2_Footprint_final_Einelseiten.pdf

OPTIMALE FÖRDERBEDINGUNGEN

Neue Konditionen für Darlehen und Zuschüsse!

Der Traum vom Eigenheim, die zusätzliche Wohnung für Jung oder Alt durch Anbau oder Aufstockung sowie auch die Altersversorgung aus neu geschaffenem vermieteten Wohnraum wird mit der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) ab 01.07.2021 noch einfacher realisierbar. Das Gesetz umfasst **Neubauten** und **Sanierungen** auf Effizienzhaus-Niveau. Ebenso sind darin energetisch wirksame **Einzelmaßnahmen** geregelt.

Holz ist ein idealer Baustoff für die **Herstellung und Sanierung energieeffizienter Wohngebäude bzw. Wohneinheiten**. Je nach Ausgestaltung/Umsetzung sind die förderfähigen Kategorien von **EffizienzHaus 55**, über **EffizienzHaus 40** bis hin zu **EffizienzHaus 40 Plus** gut zu erreichen.

Unter „**Wohngebäude**“ versteht man nach

§ 3 Absatz 1 Nummer 33 GEG Gebäude, die nach ihrer Zweckbestimmung überwiegend dem Wohnen dienen. Hierzu gehören auch Wohn-, Alten- oder Pflegeheime sowie ähnliche Einrichtungen. Boardinghäuser (als gewerbliche Beherbergungsbetriebe mit hotelähnlichen Leistungen), Ferienhäuser und -wohnungen sowie Wochenendhäuser sind keine Wohngebäude im Sinne dieser Richtlinie.¹³

Unter „**Wohneinheiten**“ versteht man in einem abgeschlossenen Zusammenhang liegende und zu dauerhaften Wohnzwecken bestimmte Räume in Wohngebäuden, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und daher mindestens über einen eigenen, abschließbaren Zugang, Versorgungsanschlüsse für eine Küche sowie Badezimmer und Toilette verfügen.¹⁴

¹³ Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG) vom 17. Dezember 2020.

¹⁴ Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG) vom 17. Dezember 2020.

In der Spitze bedeutet dies bei Neubauten zinsgünstige KfW-Darlehen bis zu 150.000 € und Tilgungs-/Investitionszuschüsse von bis zu 25,0 % (max. 37.500 €) je Wohneinheit!

Für **Neubauten** sind damit folgende Darlehensbeträge und Tilgungs-/Investitionszuschüsse möglich:

Ab 01.07.2021

Neubau - Förderfähige Kategorien	Darlehenshöchstbetrag	Tilgungs-/Investitionszuschuss	Höchstbetrag pro Wohneinheit
EffizienzHaus 55	120.000,00 €	15,0%	18.000,00 €
EffizienzHaus 55 - EE / NH	150.000,00 €	17,5%	26.250,00 €
EffizienzHaus 40	120.000,00 €	20,0%	24.000,00 €
EffizienzHaus 40 - EE / NH	150.000,00 €	22,5%	33.750,00 €
EffizienzHaus 40 Plus	150.000,00 €	25,0%	37.500,00 €

Eine „Effizienzhaus EE“-Klasse wird erreicht, wenn erneuerbare Energien einen Anteil von mindestens 55 Prozent des für die Wärme- und Kälteversorgung des Gebäudes erforderlichen Energiebedarfs erbringen.

Eine „Effizienzhaus NH“-Klasse wird erreicht, wenn

für ein Effizienzhaus ein Nachhaltigkeitszertifikat ausgestellt wird, das die Übereinstimmung der Maßnahme mit den Anforderungen des Qualitätssiegels „Nachhaltiges Gebäude“ bestätigt.

Eine Kombination von EE-Klasse und NH-Klasse ist nicht möglich.¹⁵

¹⁵ KfW - Infoblatt zur Antragstellung - Effizienzhaus (Stand 07/2021).

Die energetische **Sanierung von bestehendem Wohnraum** zum **Effizienzhaus** oder in Form von Einzelmaßnahmen ist ebenfalls förderfähig. Dies gilt z.B. für einen neuen gedämmten Dachstuhl mit/ohne Erschließung einer Wohnraumreserve.

Ziel ist auch hier die Energieeinsparung sowie die Minderung des Kohlendioxid-Ausstoßes, daher sind sowohl Wohngebäude als auch Wohneinheiten sowie selbst genutzter als auch vermieteter Wohnraum förderfähig. Bedingung ist, dass der erste Bauantrag für das Bestandsobjekt zum Zeitpunkt der Antragstellung **mindestens fünf Jahre zurückliegen** muss.

Im Rahmen einer Einzelmaßnahme ist auch die **Erweiterung bestehender Wohngebäude durch**

Anbau, Aufstockung oder Ausbau förderfähig. Entstehen die neuen Wohneinheiten ausschließlich in der Erweiterung fallen sie wiederum unter die Förderbedingungen für einen Neubau (anstelle einer Sanierung).¹⁶

Insbesondere für Anbau, Aufstockung oder Ausbau bietet der Baustoff Holz aufgrund seines geringen Gewichtes und den Möglichkeiten zur Vorfertigung (siehe Seite 20) enorme Vorteile und Zeiteinsparungspotenziale¹⁷ bzw. ist oft sogar alternativlos.

Die Höhe des geförderten Darlehensbetrages und damit auch des Tilgungs-/Investitionszuschusses bestimmt sich auch hier anhand der Anzahl der Wohneinheiten nach der Sanierung.¹⁸

Für **Sanierungen zum Energieeffizienzhaus und energetische Einzelmaßnahmen** sind damit folgende Darlehensbeträge und Tilgungs-/Investitionszuschüsse möglich:

Ab 01.07.2021

Sanierung - Förderfähige Kategorien	Darlehens- höchstbetrag	Tilgungs-/Investi- tionszuschuss	Höchstbetrag pro Wohneinheit
Durchführung von Einzelmaßnahmen	60.000,00 €	ab 20,0%	ab 12.000,00 €
Sanierung zum EffizienzHaus			
je nach Energieeffizienzklasse (Denkmal bis 40)	120.000,00 €	25,0 - 45,0%	bis zu 54.000,00 €
je nach Energieeffizienzklasse (Denkmal EE bis 40 EE)	150.000,00 €	30,0 - 50,0%	bis zu 75.000,00 €

In der Spitze bedeutet dies bei Sanierungen zinsgünstige KfW-Darlehen bis zu 150.000 € und Tilgungs-/Investitionszuschüsse von bis zu 50,0 % (max. 75.000 €) je Wohneinheit!

¹⁶ KfW - Infoblatt zur Antragstellung - Effizienzhaus (Stand 07/2021).
¹⁷ Cheret, P., Schwaner, K. & Seidel, A. (2013). Urbaner Holzbau – Chancen und Potenziale für die Stadt. DOM Publishers. Unter: <https://informationsdienst-holz.de/urbaner-holzbau>.
¹⁸ KfW - Infoblatt zur Antragstellung - Effizienzhaus (Stand 07/2021).

Die **Antragstellung** kann vom jeweiligen **Träger der Investitionsmaßnahme** an neuerrichteten oder sanierten selbstgenutzten oder vermieteten Wohngebäuden sowie Eigentumswohnungen, z.B. Privatperson oder auch Wohnungseigentümergeinschaft, aber auch von **Ersterwerbern** von neuerrichteten oder sanierten Wohngebäuden oder Eigentumswohnungen gestellt werden.¹⁹

Für die Antragstellung ist ein Energieeffizienz-Experte für Förderprodukte der KfW aus der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes (im Folgenden: Expertenliste) unter www.energie-effizienz-experten.de einzubinden.

Auch die Beauftragung entsprechender Energieberater wird mit 50,0 % auf die förderfähigen Kosten bezuschusst. Die Höchstgrenze förderfähiger Kosten beläuft sich bei Neubau und Sanierungen bei Ein- und Zweifamilienhäusern auf 10.000 € pro Vorhaben und bei Mehrfamilienhäusern auf 4.000 € je Wohneinheit. Bei Einzelmaßnahmen gelten hälftige Höchstbeträge.²⁰

Die Antragstellung muss vor Vorhabenbeginn erfolgen. Als Vorhabenbeginn gilt der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages. Planungsleistungen dürfen vor Antragstellung erbracht werden.²¹

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kfw.de oder www.bafa.de

¹⁹ KfW - Infoblatt zur Antragstellung - Effizienzhaus (Stand 07/2021).

²⁰ KfW - Infoblatt zur Antragstellung - Effizienzhaus (Stand 07/2021).

²¹ KfW - Infoblatt zur Antragstellung - Effizienzhaus (Stand 07/2021).



Mittel

INDIVIDUELL GEPLANT

Anbau, Aufstockung, Neubau.

Für Architekten bedeutet der Baustoff Holz planerische und gestalterische Freiheit.²² Nicht zuletzt aufgrund des geringen Gewichtes und der leichten Verarbeitbarkeit von Holz, welches einen hohen Detaillierungsgrad zulässt, sind für Architekten die unterschiedlichsten Baukonstruktionen bei Ein- und Mehrfamilienhäusern wie auch im Gewerbebau möglich.²³

So individuell, wie die Anforderungen und Wünsche der Bauherren, so individuell sind die Lösungen eines Architekten/Planers/Tragwerksplaners, der sich auf die Möglichkeiten des Bauens mit Holz versteht.

Insbesondere der Holzrahmen- bzw. Holzelementbau, bei dem großdimensionierte Wand- und Deckenelemente (inklusive Dämmung und verschiedener Außenverkleidungen) teilindustriell und witterungsunabhängig im Werk vorgefertigt werden können (siehe Seite 24 und 25) und anschließend auf der Baustelle nur noch montiert werden müssen, ermöglicht größte Flexibilität und erhebliche Zeiteinsparungen.²⁴ Diese Herstellungsart erschließt zugleich zahlreiche Möglichkeiten für kostengünstiges Bauen ohne Qualitätsverlust. Unter Nutzung der aktuellen Förderungen werden damit Projekte möglich bzw. wirtschaftlich, die vorher noch nicht realisiert werden konnten.

²² Cheret, P., Schwaner, K. & Seidel, A. (2013). Urbaner Holzbau – Chancen und Potenziale für die Stadt. DOM Publishers. Unter: <https://informationsdienst-holz.de/urbaner-holzbau>.

²³ Rinas, T., Kröcher, M., & Girmscheid, G. (2008). Branchenplattform und Vorfertigungsplanungsgesellschaft für den individuellen Fertigteilbau: Forschungsbericht zur Phase A: empirische Untersuchung der Akzeptanzkriterien und Entwicklung möglicher Handlungsalternativen. ETH Zurich, Seite 88.

²⁴ Cheret, P., Schwaner, K. & Seidel, A. (2013). Urbaner Holzbau – Chancen und Potenziale für die Stadt. DOM Publishers. Unter: <https://informationsdienst-holz.de/urbaner-holzbau>.

Im urbanen Raum ist aufgrund der Wohnraumknappheit ein deutlicher Trend zur Nachverdichtung festzustellen. Der Holzrahmen- bzw. Holzelementbau bietet hier eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Realisierung eines zusätzlichen Geschosses. Viele Flachdächer lassen sich beispielsweise hervorragend mit dem Baustoff Holz aufstocken, während andere Baustoffe eine zu hohe Gewichtsbelastung bedeuten würden. Auch die Nutzung schwer zugänglicher Baulücken stellt für vorgefertigte Wand- und Deckenelemente aus Holz in Kombination mit Mobilkränen keine besondere Herausforderung dar.²⁵

Hier finden Sie eine Auswahl engagierter Architekten und Planungsbüros für das Bauen mit Holz:
www.wohnbaumitholz.de

²⁵ Cheret, P., Schwaner, K. & Seidel, A. (2013). Urbaner Holzbau – Chancen und Potenziale für die Stadt. DOM Publishers. Unter: <https://informationsdienst-holz.de/urbaner-holzbau>.

ENERGETISCH OPTIMIERT

Grundlage für Förderung und niedrige Folgekosten.

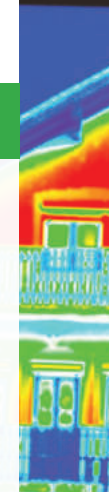
Die Problematik von Erderwärmung und Klimawandel ist bekannt und viel diskutiert. Der Gesetzgeber treibt zielführend die Energiewende voran und es liegt an jedem Einzelnen seinen Beitrag zu leisten. Der effiziente Umgang mit Strom und Wärme schont nicht nur die Umwelt, sondern spart auch bares Geld.²⁶

Zugangsvoraussetzung für die staatliche Förderung (Darlehen und Zuschüsse) von Neubauten und Sanierungen ist daher mittlerweile die energetische Fachplanungs- und Baubegleitungsleistung durch zugelassene Energieeffizienz-Experten, wahlweise mit einer Nachhaltigkeitszertifizierung.

Die entsprechenden Experten finden Sie unter www.energie-effizienz-experten.de bzw. unter www.nachhaltigesbauen.de.

Bei einem energieeffizienten Neubau ist der Energieberater direkt zu Vorhabenbeginn einzubinden. Der Energieberater übernimmt hier die folgenden Funktionen:

- Fundierte energetische Fachplanung des Neubaus
- Erstellung einer „Bestätigung zum Antrag“ für die Antragstellung auf Förderung
- Qualifizierte Begleitung und Dokumentation des Neubaus



- Erstellung einer „Bestätigung nach Durchführung“ nach Abschluss der Baumaßnahmen²⁷

Bei einer energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden übernimmt der Energieberater die folgenden Funktionen:

- Fundiertes energetisches Sanierungskonzept des Bestandsgebäudes
- Erstellung einer „Bestätigung zum Antrag“ für die Antragstellung auf Förderung
- Qualifizierte Begleitung und Dokumentation der Sanierungsmaßnahmen

- Erstellung einer „Bestätigung nach Durchführung“ nach Abschluss der Baumaßnahmen

Die Beauftragung des Energieberaters wird mit 50,0 % auf die förderfähigen Kosten bezuschusst. Die Höchstgrenze förderfähiger Kosten beläuft sich bei Neubau und Sanierungen bei Ein- und Zweifamilienhäusern auf 10.000 € pro Vorhaben und bei Mehrfamilienhäusern auf 4.000 € je Wohneinheit. Bei Einzelmaßnahmen gelten hälftige Höchstbeträge.²⁸

Nähere Informationen finden Sie unter: www.kfw.de oder unter www.bafa.de.

Hier finden Sie eine Auswahl zugelassener Energieberater, die sich in unserer Initiative Wohnbau mit Holz engagieren:
www.wohnbaumitholz.de

²⁶ <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/energiewende.html>

²⁷ KfW - Infoblatt zur Antragstellung - Effizienzhaus (Stand 07/2021).

²⁸ KfW - Infoblatt zur Antragstellung - Effizienzhaus (Stand 07/2021).

PARTNER FACHHANDEL

Kompetenz für Sortiment und Logistik.

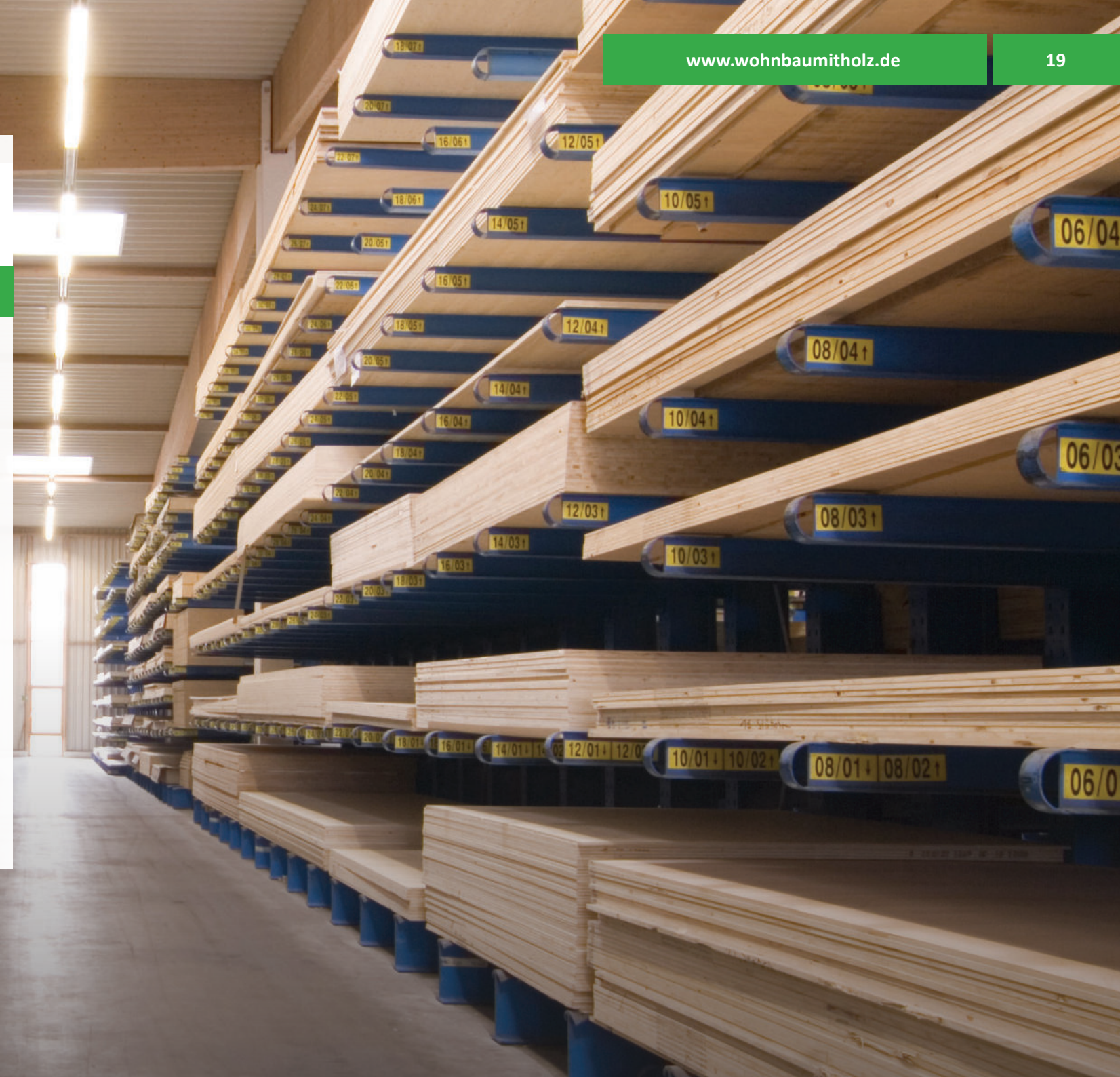
Der Groß- und Fachhandel ist unverzichtbarer Partner für ECO-TIMBER als Abbundzentrum und Hersteller von Holzbauelementen sowie die ausführenden Handwerker an der Baustelle vor Ort.

Der Handel bietet durch seine Fachausstellungen und Bemusterungen umfangreiche Möglichkeiten zur gemeinsamen produktbezogenen Bauherreninformation und unterstützt diese mit seiner umfangreichen Sortimentskompetenz. Im Bedarfsfall wird auch gern der Kontakt zum eventuell noch fehlenden passenden Handwerksbetrieb hergestellt.

Zugleich sind es die logistischen Möglichkeiten und die auf das Handwerk abgestimmten Serviceangebote des Handels, die für einen reibungslosen Materialfluss an der Baustelle Sorge tragen.

Die Handelspartner unserer Initiative Wohnbau mit Holz finden Sie unter nachfolgender Webadresse:

Hier finden Sie eine Auswahl engagierter Partner des Fachhandels, die sich unserer Initiative Wohnbau mit Holz angeschlossen haben:
www.wohnbaumitholz.de



TEILINDUSTRIELL GEFERTIGT

Kostengünstiges Bauen mit Holz.

Der strategische Knotenpunkt für kostengünstiges Bauen mit Holz bzw. Holzbauelementen sind moderne Abbundzentren* mit angeschlossenen Holzelementbau-Abteilungen.

Der Zimmerer- und Dachdeckermeister Uwe Klingebiel hat in 2019 im thüringischen Heilbad Heiligenstadt mit der Gründung der ECO-TIMBER GmbH & Co. KG wohl eines der modernsten Zentren für Abbund und Holzelementbau errichtet.

Auf einer Betriebsfläche von rd. 10.000 m² kommt modernste Technik vom Marktführer

Hundegger zum Einsatz, um so ein breites Spektrum an Individualisierungsmöglichkeiten für die Kunden abbilden zu können. Die eigene Konstruktionsabteilung sorgt für die technische Beratung, erstellt präzise Angebote (nach Klärung der technischen Details i.d.R. innerhalb von drei Werktagen) und gewährleistet die zuverlässige und termingerechte Datenbereitstellung für die eigene Fertigung.

Im Rahmen der Fertigung werden alle Teile/ Holzbauelemente entsprechend der Planung nummeriert und in der umgekehrten Montage-reihenfolge verladen, um so eine einfache Entladung

und schnelle Montage vor Ort zu ermöglichen. ECO-TIMBER versteht sich als Kooperationspartner des Handels und partnerschaftlicher Zulieferer für das Handwerk, das mit der Nutzung eines Zentrums für Abbund und Holzelementbau dem Fachkräftemangel begegnen, zuverlässig liefern, schneller realisieren und damit kostengünstig anbieten und bauen kann.



- Gegründet 2019
- Standort Heilbad Heiligenstadt, Thüringen
- Gesamtinvestition rd. 6 Mio. €
- Anzahl Mitarbeiter (inkl. Planstellen) 21
- Eigene Konstruktionsabteilung zur Unterstützung der Kunden
- Beratender Verkaufsaußendienst als Ansprechpartner für Handwerk und Handel
- Modernste technische Ausstattung, u. a.
 - Hundegger K2-Industry 1300 mit 4-Seiten-Hobel
 - Hundegger K2-Industry 450
 - 28 Meter Tischanlage zur Montage von Holzbauelementen mit entsprechender Krananlage
- Fertigungskapazität p.a. (einschichtig)
 - Abbund, rd. 290.000 Laufmeter
 - Holzelementbau, rd. 25.000 Quadratmeter Wandelemente
- Umfangreiche Zertifizierungen

WWW.ECO-TIMBER.DE

*Abbund nennt man die industrielle Bearbeitung von Konstruktionsvollholz und Brettschichtholz für Tragwerke und (Ein-)Bauteile wie beispielsweise Fachwerkkonstruktionen, Dachstühle, Wintergärten und Carports. Hier erfolgt industriell-maschinell ein passgenauer Zuschnitt, damit die Handwerker auf aufwendige manuelle Bearbeitung verzichten und auf der Baustelle schnell montieren können.

ECO-TIMBER GmbH & Co. KG

Gewerbegebiet A38 – Ost

Franz-Kühne-Str. 6

D-37308 Heilbad Heiligenstadt

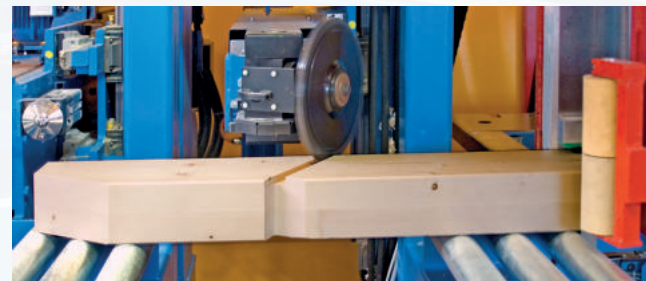
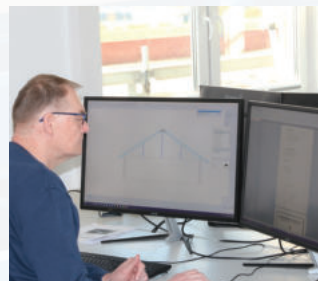
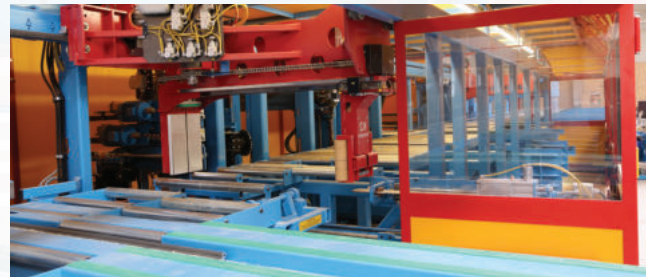
Telefon: +49 (0) 3606 502310-0

E-Mail: info@eco-timber.de

WWW.ECO-TIMBER.DE

HIGHTECH

Moderne Technik für Präzision



WWW.ECO-TIMBER.DE

und kostengünstiges Bauen.



Wir sind Mitglied im



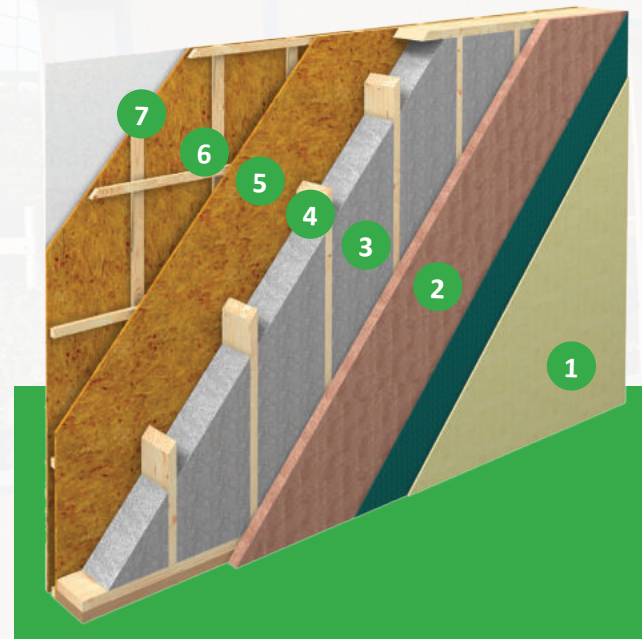
WWW.ECO-TIMBER.DE

UNSERE HOLZELEMENTBAUSYSTEME

Einfach konfigurieren!

ECO-TIMBER Außenwandelemente

- 1 Außenseitige Bekleidung**
z. B. Putzfassade, hinterlüftete vorgehängte Fassade
- 2 Außenbeplankung**
z. B. Unterdeckplatten, Putzträgerplatte
- 3 Gefachdämmung**
z. B. Zellulose, Holzfaser, Mineralfaser, usw.
- 4 Holzrahmenkonstruktion**
Stärke frei wählbar oder nach Statik
- 5 Innenbeplankung**
z. B. OSB-Platten zur Aussteifung und als Dampfbremse, Gipsfaserplatten o. ä.
- 6 Optionale Installationsebene**
inkl. Dämmung
- 7 Raumseitige Bekleidung**
z.B. OSB-Platten, Gipskarton, Gipsfaserplatten, Lehmbauplatten, o. ä.



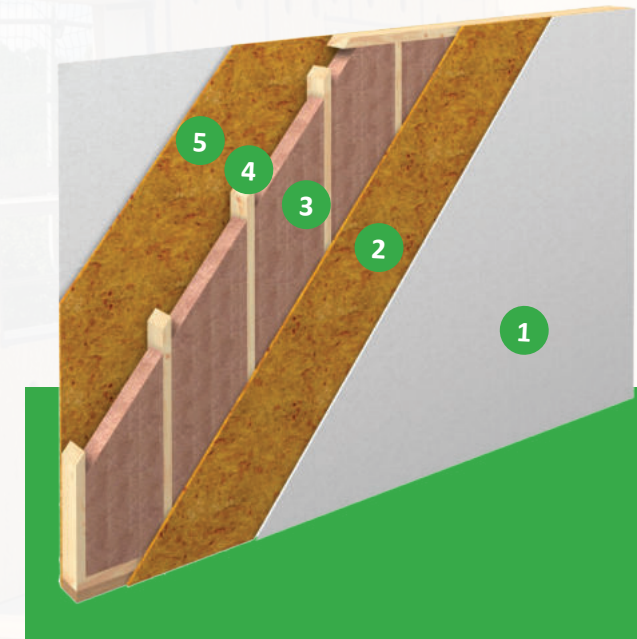
Alle Wandsysteme werden gem. RAL gefertigt und entsprechend gekennzeichnet.

Die Wandelemente können optional mit Wandverbindern für die Schnellmontage ausgestattet werden.

ECO-TIMBER Innenwandelemente

Einfach konfigurieren!

- 1 Wandbekleidung Seite 1**
z.B. OSB, Gipskarton, Gipsfaserplatten, Lehmbauplatten, o. ä.
- 2 Aussteifende Beplankung**
z. B. OSB-Platten, Gipsfaserplatten
- 3 Gefachdämmung**
z. B. Zellulose, Holzfaser, Mineralwolle, usw.
- 4 Holzrahmenkonstruktion**
Stärke frei wählbar oder nach Statik
- 5 Wandbekleidung Seite 2**
z. B. OSB-Platten, Gipskarton, Gipsfaserplatten, Lehmbauplatten, o. ä.



Der Einbau von beigeestellten Bauelementen, wie z.B. Fenster und Türen ist möglich.

Alle Bauteile sind gem. Montageplan gekennzeichnet und werden in entsprechender Reihenfolge für Ihren Aufbau verladen.



ZERTIFIZIERTE QUALITÄT

Für zufriedene Bauherren.

ECO-TIMBER liefert zertifizierte Qualität. Was die einzelnen Gütezeichen bedeuten, erfahren Sie hier:

Das RAL-Gütezeichen Holzrohelementherstellung (RAL-GZ 421) gewährleistet die Gütesicherung für die **Herstellung vorgefertigter Holzrohelemente** (beidseitig bekleidete oder beplankte Wand-, Decken- und Dachelemente). Es umfasst die Bauarten Holztafelbauart/Holzrahmenbauart, Holzskelettbauart und Massivholzbauart. Diese gütegesicherten Bauteile bilden daher später auch die qualitative Basis für gütegesicherte Holzhäuser (gemäß der Gütesicherung Holzhausbau, RAL-GZ 422). Für die Ausstellung des Gütezeichens wird eine Vielzahl von Anforderungen gestellt,

die beispielsweise die personelle und funktionale Ausstattung des Betriebes, das verwendete Holz, die Anwendung der relevanten Normen zur Verarbeitung (z.B. DIN 1052, DIN EN 1995), den Transport der Elemente und den Umweltschutz betreffen.²⁹

Das Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) dokumentiert die Übereinstimmung der Fertigung mit den Vorgaben der Norm. Dies darf und wird daher auf allen Bauelementen angebracht, die aus einer zertifizierten Fertigung stammen. Das Siegel beinhaltet den Namen des Herstellers, die Grundlage des Übereinstimmungsnachweises, also der technischen Regel, und die jeweilige Zertifizierungsstelle.³⁰

WWW.ECO-TIMBER.DE

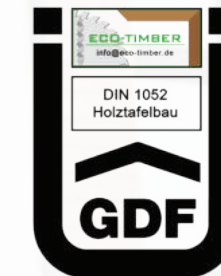
²⁹ RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. (2016). Holzrohelementherstellung – Gütesicherung RAL-GZ-421.

³⁰ Gütegemeinschaft Deutscher Fertigbau e.V. (2016). Güte- und Prüfbestimmungen Holzhausbau.



Als Mitglied der Gütegemeinschaft Deutscher Fertigbau e.V. (GDF) verpflichtet sich ECO-TIMBER nicht nur zur Einhaltung eines erhöhten Qualitätsanspruches, sondern auch zur kontinuierlichen Eigen- und Fremdüberwachung, um die zugesagten Qualitätskriterien nachhaltig zu gewährleisten.³¹

Das Ü-Zeichen DIN 1052, DIN EN 1995 bildet die Richtlinien/bauordnungsrechtlichen Bestimmungen für **Wand-, Decken- und Dachtafeln für Holzhäuser in Tafelbauart** ab. Hier werden die technischen Regeln für die Berechnung und Bemessung von Holzbauteilen und Holzbauverbindungen



festgehalten, welche beispielsweise die Mindestdicke und Tragfähigkeit der einzelnen Elemente, die Abstände der Beplankungen und die Berechnungen der Zug- und Druckkraft betreffen.³²

Das Ü-Zeichen Z-9.1-649 begründet die bauaufsichtliche Zulassung zur Herstellung von **Schwalbenschwanz-Verbindungen mit statischen Anforderungen**. Die Zulassung stellt die Anwendung der komplexen mathematischen statischen Berechnungen sicher. Die Überwachung findet ebenfalls durch kontinuierliche Eigen- und Fremdüberwachung statt.³³



³¹ Gütegemeinschaft Deutscher Fertigbau e.V. (2016). Güte- und Prüfbestimmungen Holzhausbau.

³² Holzbauwerke DIN 1052-1 - Berechnung und Ausführung (Stand 04/1988). Unter: https://www.umwelt-online.de/recht/bau/din/1052_1ges.htm.

³³ Verband HIGH-TECH-ABBUND e.V.: Schwalbenschwanz-Verbindungen. Unter: <https://www.lohn-abbund.de/schwalbenschwanzverbindung/>.

HANDWERKLICH VOR ORT VOLLENDET

Regionale Wirtschaft stärken.

Bereits heute werden ECO-TIMBER-Leistungen über zahlreiche Handelspartner an über 80 Standorten vertrieben, sodass das Handwerk vor Ort, insbesondere Dachdecker, Zimmerer und Trockenbauer, einfach darauf zugreifen kann. Diese erhalten die individuell vorgefertigten Holzbauelemente termingerecht per LKW zur einfachen Montage direkt auf die Baustelle.

Das Handwerk vor Ort realisiert die vorgelagerten Gewerke und übernimmt die sach- und fachgerechte Montage der Holzbauelemente.

Sämtliche von ECO-TIMBER gelieferten Holzbauelemente verfügen über die entsprechenden Zertifizierungen, sodass die vom Gesetzgeber geforderte Fachunternehmererklärung – welche

im Rahmen des energieeffizienten Bauens von dem Handwerker abgegeben werden muss, der die Montage ausführt – kein Problem darstellt. Der begleitende Energieberater erstellt abschließend die sogenannte „Bestätigung nach Durchführung“.

Auch alle nachgelagerten Gewerke – wie zum Beispiel die Installation der Haustechnik mit Photovoltaik- oder Solaranlagen – werden vom Handwerk vor Ort individuell und zuverlässig nach Kundenwunsch ausgeführt, sodass in kürzester Zeit der Anbau/ Umbau/Neubau durch den Bauherren genutzt werden kann.

Das Gesamtvorhaben wird durch Ihren Architekten und Energieberater begleitet und in der Qualität gesichert. Es erfolgt für Sie eine fachübergreifende

Koordination der Gewerke.

Mit der Beauftragung von Handwerkern vor Ort stärken Sie die regionale Wirtschaft und optimieren die CO²-Bilanz Ihres Bauvorhabens. Für Service und Modernisierung in der Zukunft steht Ihnen damit auch immer ein Ansprechpartner aus der „Nachbarschaft“ zur Verfügung.

Individuell Bauen mit Holz ist wohngesund, klimaneutral und wirtschaftlich.

Gern sind alle Mitwirkenden der Initiative Wohnbau mit Holz für Sie da.

Hier finden Sie eine Auswahl engagierter Handwerker, die sich unserer Initiative Wohnbau mit Holz angeschlossen haben:
www.wohnbaumitholz.de



Fragen?
Wir sind für Sie da!

Initiative Wohnbau mit Holz
Netzwerk von Holzfachleuten

c/o ECO-TIMBER GmbH & Co. KG
Franz-Kühne-Str. 6
D-37308 Heilbad Heiligenstadt

Tel.: +49 (0) 3606 502310-0

Mail: info@wohnbaumitholz.de

Mit freundlicher Empfehlung von



WWW.ECO-TIMBER.DE



www.wohnbaumitholz.de